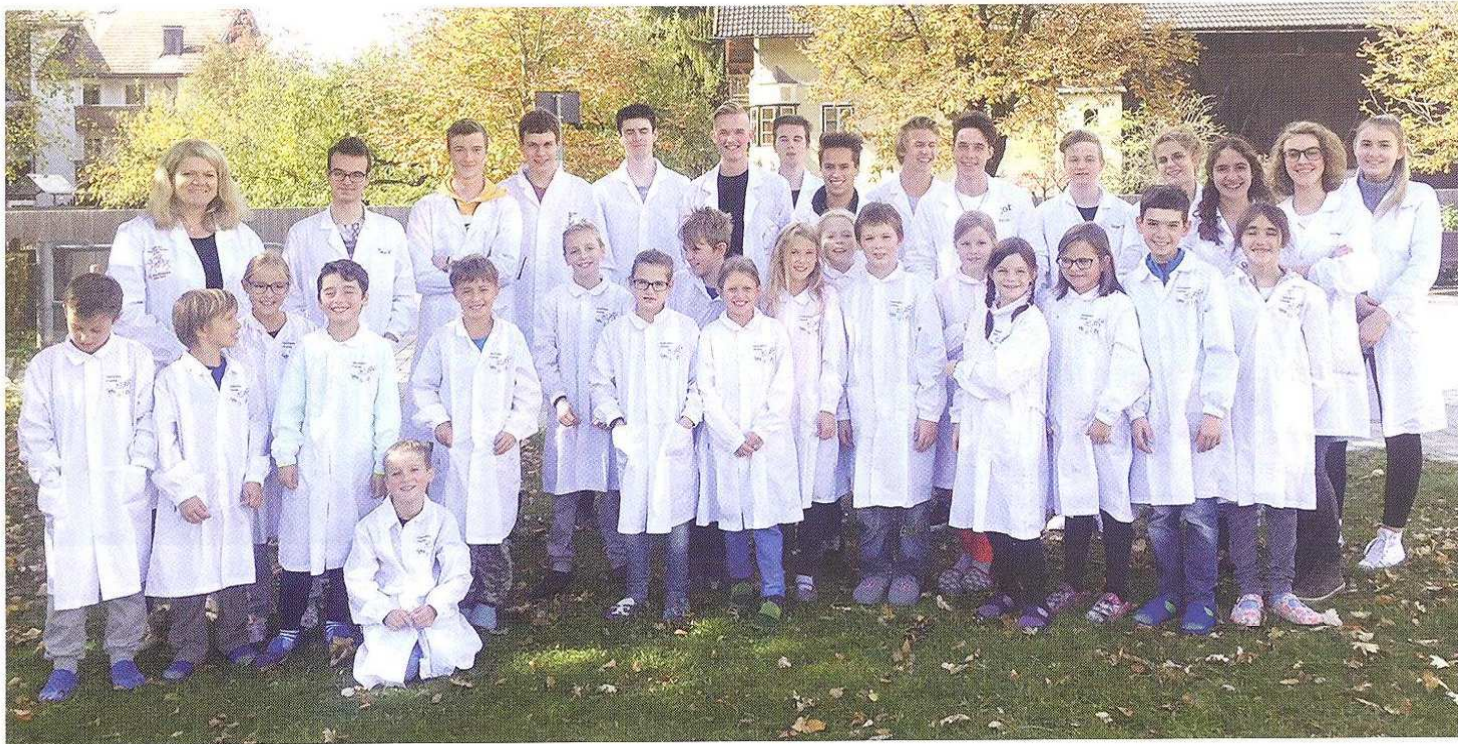


Wenn die Chemie stimmt...



Schüler der Grundschule St. Georgen: Begegnung mit der Chemie

In die Welt der Chemie eintauchen – diese spannende Erfahrung durfte die vierte Klasse der Grundschule St. Georgen an zwei aufeinanderfolgenden Dienstagen im Oktober machen. Das Projekt „Faszination Chemie“ der TFO Bruneck verfolgt seit zehn Jahren das Ziel, dass Oberschüler mit spannenden Versuchen Grundschülern die Naturwissenschaften näher bringen.

Für dieses kleine Jubiläum wurde eine Klasse aus St. Georgen ausgewählt, weil das Projekt dort seinen Ausgang genommen hat. Das gemeinsame schulübergreifende Arbeiten war eine Bereicherung für beide Seiten. „Die Chemie stimmt“ und die Faszination war groß. Das Projekt „Faszination Chemie“ ist Teil der Begabungs- und Begabtenförderung an der TFO.

Noch ein interessanter Aspekt: drei Schüler der Grundschule St. Georgen, die bei der ersten Ausgabe der Faszination Chemie dabei waren, waren auch heuer, nach zehn Jahren, wieder beim Projekt dabei. Als Schüler der 5. Klasse der Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie faszinierten sie diesmal die kleinen Schüler für die Naturwissenschaften. Sie zeigten ihnen alles, was die jungen Wissbegierigen aufnehmen wollten. Diese Begebenheit ist aber gewissermaßen einzigartig. Doch nicht nur junge, sondern auch ältere



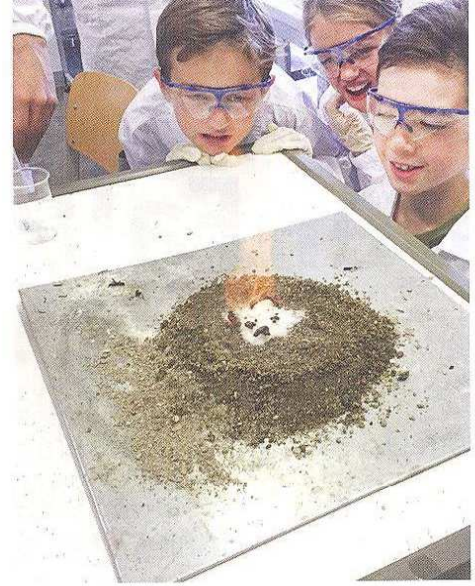
Grundschüler bei den Oberschülern in die Lehre gegangen

Schüler kommen auf ihre Kosten. Das Projekt ist für alle gleichermaßen wertvoll. Denn auch die größeren Schüler sind gefordert, sich vorzubereiten und Experimente zu kreieren, die auf der Schulbank oder zu Hause allein machbar sind und andere, die nur im Labor und nur dort durchgeführt werden dürfen. Einmal mehr muss die Chemie, die hinter den einzelnen Versuchen steckt, studiert und durchdacht werden, um sie dann auch den Grundschülern verständlich zu erklären. Diese sollten dann so weit wie möglich den Versuch auch selbst durchführen.

Für die Großen ist diese Herausforderung, selbst die Versuche zu wählen, zu studieren und sie vorzubereiten – kurzum in die Lehrerrolle für die Kleinen zu schlüpfen – ebenfalls spannend. Das lässt sich auch aus den verschiedenen positiven Stellungnahmen der jungen Jögereener Schüler eindrucksvoll herausfiltern.

STIMMEN AUS DER GRUNDSCHULE

„Die Versuche waren lustig und spannend. Die großen Schüler der TFO haben uns weiße Schürzen und Schutzbrillen gegeben.“



Wenn das Interesse für Naturwissenschaften frühzeitig geweckt wird, wählen Jugendliche später nicht selten entsprechende Berufe...

Und dann ging's los! Im Freien haben wir sogar eine Explosion gemacht.“ (Caroline)

„Als ich Helium eingeatmet habe, klang meine Stimme ganz hoch und wie ein Baby. Das war vielleicht lustig! Mich faszinierte auch der Versuch, wo man zwei weiße Flüssigkeiten ineinander goss, und zusammen wurde es braun. Ich dachte, ich träume!“ (Ily)

„Wir entzündeten mehrere Zündhölzer und warfen sie in die Vase hinein. Dann legten wir ein gekochtes, geschältes Ei auf die Vasenöffnung. Als das Ei hineingezogen wurde, waren wir sehr erstaunt. Einfach toll. Danke!“ (Lenny)

„Die TFO-Schüler waren schon sehr gut vorbereitet! Das selbst gemachte Eis hat mir besonders gut geschmeckt.“ (Jana)

„Einer der lustigsten Versuche war, als wir Helium einatmen durften und unsere Stimme dann hell wurde.“ (Sophia)

„Mir hat besonders gut gefallen, den Luftballon aufzublasen und das Helium einzuatmen und die Stimme hat sich verändert.“ (Rudi + Josef)

„Am tollsten fand ich das mit dem Schaumpilz, denn er ist so toll aufgegangen.“ (Anna)

„Die Explosion der Blendgranate fand ich auch toll.“ (Simon K. P.)

„Mir hat am besten die Feuerflamme in der Hand gefallen und die Rauchbombe.“ (Gabriel)

„Es war lustig, die Sahne im Stickstoff schwimmen zu lassen und dann zu essen. Das Schokoladeneis schmeckte köstlich. Wir lachten, als sich die Stimme unserer Lehrerin Hertha veränderte.“ (Hannah)

„Besonders gut gefallen hat mir, als wir 7 Tropfen Benzin in einen Zylinder gegeben haben und dann der Deckel explodiert ist. Auch toll war, als wir zwei Flüssigkeiten miteinander vermischten und sich daraus eine Schaumkrone bildete.“ (Simon W.)

„Am besten hat mir das Experiment im Freien gefallen, wo ein Feuerball in die Luft stieg und sich dann in einer riesigen Rauchwolke auflöste. Bei einem Experiment mit Lebensmittelfarbe und zwei weiteren Stoffen, ich weiß nicht mehr welche, bildete sich durch Rühren eine feste Fantasieform.“ (Sophie)

„Wir haben Schaum angezündet und es kam eine große Stichflamme, das war toll!“ (Simon P.)

„Mir hat am besten gefallen, als wir das Gummibärchen in den Zucker getan haben. Auch die Rauchbombe hat mir gut gefallen.“ (Laura)

„Was mir auch gut gefiel, war der Benzinmotor. – Wir legten Sand auf eine Platte, dann gaben wir 40g Zucker und 10g Backpulver dazu, anschließend schütteten wir Alkohol dazu. Durch die Flamme karamellierte der Zucker und er wurde schwarz. Es entstanden schöne Formen. Die TFO-Schüler waren sehr gut vorbereitet und erklärten uns alles sehr geduldig! Danke!“ (Simon D.)

„Mir hat am besten gefallen, als wir grünes Feuer gemacht haben ohne Feuerzeug.“ (Fabian)

„Die TFO-Schüler haben sich sehr bemüht, uns alles zu erklären. Es war sehr lustig und spannend.“ (Moritz)



Es war lustig, spannend und lehrreich...

„Das war aber ein lustiger Tag“ (Victoria)

„Danke für alles“ (Rudi)

Die Initiative für das gelungene Projekt geht übrigens von der Chemielehrerin Maurer Roswitha aus. Sie ist über die Begeisterung und den anhaltenden Erfolg erfreut: „Wenn das Interesse für Naturwissenschaften frühzeitig geweckt wird, führt das nicht selten dazu, dass junge Menschen entsprechende Fachrichtungen und Berufe wählen“, ist sie von der Zukunftsfähigkeit dieses besonderen Schulerperimentes überzeugt. // rewe/gw

SÜDTIROL TÜR EN

Haustüren • Garagentore




39031 Bruneck • Tel. 0474 551 553
info@suedtirol-tueren.com • www.suedtirol-tueren.com